

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **D**

INDUSTRIE UND HANDWERK

Reihe 2

Index der industriellen Produktion

Mai 1962

Vorbericht



Bestellnummer : D 2 - m 5/62 V

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Erschienen im Juni 1962
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.
Einzelpreis DM 0, 50

Industrielle Produktion im Mai 1962

Die industrielle Produktion¹⁾ ist im Mai, nachdem sie im April eine kräftige Belebung erfahren hatte, nicht weiter gestiegen. Der arbeitstäglich berechnete Produktionsindex für die gesamte Industrie weist mit einem Stand von 279 (1950 = 100) gegenüber dem Vormonat einen ganz geringfügigen Rückgang um 0,4 % auf. Der Abstand des Produktionsniveaus gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat hat sich zwar etwas verringert (+ 2,9 gegenüber + 3,9 % im April), war aber noch etwas größer als die durchschnittliche Zuwachsrate im 1. Quartal. Von Januar bis Mai 1962 wurde das Produktionsergebnis der gleichen Vorjahreszeit um 2,4 % übertroffen.

Die Entwicklung von April auf Mai war bei den einzelnen Hauptgruppen recht unterschiedlich. In der bergbaulichen Gewinnung ergab sich eine Abschwächung (- 0,8 %)²⁾, die durch Produktionsabnahmen im Eisenerzbergbau und im Kohlenbergbau (- 2,3 bzw. - 3,3 %) bedingt war. Während die Förderung von Steinkohle und - jahreszeitlich bedingt - auch von Braunkohle rückläufig war, ist die Kokserzeugung leicht gestiegen. Bei annähernd unverändertem Inlandsabsatz und etwas lebhafterer Auslandsnachfrage konnten die Haldenbestände an Steinkohle und Koks erneut reduziert werden (um 316 000 t auf 9,3 Mill.t). Im Kali- und Steinsalzbergbau, dessen Gewinnung in den beiden Vormonaten zurückgegangen war, führte eine nunmehr verstärkte Nachfrage der Landwirtschaft nach Kalisalzen zu einer beachtlichen Produktionserhöhung (+ 8,0%).

Die Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien wiesen im ganzen eine geringe Zunahme auf (+ 0,9 %). Sie wurde aber fast ausschließlich von der weiteren Aufwärtsentwicklung der Industrie der Steine und Erden (+ 12,1 %) bestimmt. Hier hat im Gegensatz zur Produktion des Bauhauptgewerbes, die infolge ungünstiger Witterungsverhältnisse lediglich auf dem Vormonatsstand verharrte, die Herstellung aller wichtigen Erzeugnisse erneut zugenommen. Während in der eisen-schaffenden Industrie die leichte Belebung anhielt (+ 0,5 %), wurde von der chemischen Industrie der Vormonatsstand nur knapp gehalten (- 0,7 %).

Demgegenüber war die Gesamterzeugung der überwiegend Investitionsgüter herstellenden eisen- und metallverarbeitenden Industrien, entgegen der saisonalen Tendenz, rückläufig

1) Alle Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), da die Einbeziehung des Saarlandes in die Indexberechnung vorerst nicht möglich ist. - 2) Sämtliche %-Zahlen und Ausführungen im Text beziehen sich auf die Produktion je Arbeitstag in dem betreffenden Monat: April 19,8, Mai 21,8 Arbeitstage. Absolute Produktionszahlen siehe Fachserie D "Industrie und Handwerk", Reihe 2, 5/1962.

(- 2,2 %). Abgesehen vom Fahrzeugbau (+ 2,4 %), wo vor allem die Herstellung von Personenkraftwagen weiter gestiegen ist, wiesen alle übrigen Zweige dieser Hauptgruppe Produktionsrückgänge auf. Sie waren besonders ausgeprägt im Maschinenbau (- 4,3 %) und in der elektrotechnischen Industrie (- 5,0 %), bei denen sich allerdings im April überdurchschnittliche Zunahmen ergeben hatten.

Die überwiegend Verbrauchsgüter herstellenden Industrien zeigten, wie saisonüblich, eine leichte Abschwächung (- 0,8 %). Während die Produktion der Bekleidungsindustrie, der Schuhindustrie und der vorgelagerten Lederindustrie merklich zurückging, wurde von der Textilindustrie der Vormonatsstand leicht übertroffen (+ 0,8 %). Eine stärkere Produktionszunahme erzielte lediglich die Hohlglasindustrie (+ 3,6 %), die im wesentlichen durch eine vermehrte Herstellung von Wirtschaftsglas und Getränkeflaschen bedingt war.

Bei den Nahrungs- und Genußmittelindustrien, die im ganzen den Vormonatsstand gehalten haben (+ 0,3 %), stand einer weiteren Belebung in der tabakverarbeitenden Industrie (+ 3,5 %) ein stärkerer Produktionsrückgang vor allem bei den Brauereien (- 12 %) gegenüber.

Nach dem Index, der industrielle Fertigerzeugnisse entsprechend ihrer vorwiegenden Verwendung zusammenfaßt, ging im Mai die Erzeugung von Investitionsgütern um 2,9 %, die von Verbrauchsgütern (ohne Nahrungs- und Genußmittel) um 1,4 % zurück. Während aber letztere den Produktionsstand von Mai 1961 um 6 % übertrafen, hielt sich die Erzeugung von Investitionsgütern lediglich auf gleicher Höhe wie vor Jahresfrist.

INDEXZIFFERN DER INDUSTRIELLEN NETTOPRODUKTION IM BUNDESGBIET (ohne Saarland und Berlin)
arbeitstäglich

Indexgruppe	1 9 6 2			Zunahme(+) bzw. Abnahme(-)		
	März	April ^{p)}	Mai ^{p)}	Mai 1962	Mai 1962	Mai 1961
				gegen	gegen	gegen
				April 62	Mai 1961	April 61
	1950 = 100			%		
Zahl der Arbeitstage 1)	23,0	19,8	21,8	+ 10,1	+ 4,8	+ 4,0
GESAMTE INDUSTRIE	262	280	279	- 0,4	+ 2,9	+ 0,5
GESAMTE INDUSTRIE ohne Bau	264	280	279	- 0,5	+ 3,0	+ 0,4
GESAMTE INDUSTRIE ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauhauptgewerbe	263	281	280	- 0,5	+ 2,6	+ 0,4
BERGBAU	150	155	153	- 0,8	+ 1,3	+ 2,7
Kohlenbergbau	115	123	119	- 3,3	+ 6,5	+ 3,8
Eisenerzbergbau	150	161	157	- 2,3	+ 15,4	+ 1,0
Metallerzbergbau	118	106	113	+ 4,5	+ 5,6	+ 0,8
Kali- und Steinsalzbergbau	214	167	202	+ 8,9	+ 6,7	+ 2,6
Erdöl- und Erdgasgewinnung	614	618	634	+ 2,6	+ 13,8	+ 0,7
VERARBEITENDE INDUSTRIE	274	283	282	- 0,4	+ 2,9	+ 0,3
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	277	298	301	+ 0,9	+ 5,6	- 0,4
Industrie der Steine und Erden	187	249	279	+ 12,1	+ 6,0	+ 5,6
Eisenschaffende Industrie	233	239	240	+ 0,5	+ 4,4	+ 1,1
Eisen-, Stahl- und Temperegieerei	185	186	184	- 1,5	+ 7,3	+ 2,1
Ziehereien und Kaltwalzwerke	233	258	.	.	.	- 2,9
NE-Metallindustrie	236	239	237	- 0,7	+ 7,4	+ 0,9
NE-Metallgießerei	354	354	.	.	.	- 2,7
Chemische Industrie einschl. Chemiefasernerzeugung und Kohlenwertstoffindustrie	356	361	378	+ 0,7	+ 12,8	+ 1,4
Kohlenwertstoffindustrie	171	182	186	+ 2,1	+ 7,2	+ 0,7
Chemiefasernerzeugung	555	549	583	+ 6,2	+ 40,3	+ 3,3
Mineralölverarbeitung	699	703	752	+ 0,1	+ 11,7	+ 1,8
Kautschukverarbeitende Industrie	299	306	297	- 2,9	+ 5,2	+ 2,5
Flachglasindustrie	234	224	236	+ 5,3	+ 13,8	+ 0,1
Sgwerke und holzbearbeitende Industrie	120	104	132	- 2,1	+ 2,9	+ 0,9
Zellstoff- und papiererzeugende Industrie	210	208	210	+ 0,8	+ 1,4	+ 0,5
Investitionsgüterindustrien	366	388	380	- 2,2	+ 0,2	+ 0,3
Stahlbau (einschl. Waggonbau)	197	202	202	+ 0,4	+ 1,8	+ 1,5
Maschinenbau	309	329	314	- 4,3	+ 2,9	+ 1,8
Fahrzeugbau	601	621	635	+ 2,4	+ 3,5	+ 2,6
Schiffbau	322	350	.	.	.	- 2,6
Elektrotechnische Industrie	465	509	484	- 5,0	+ 1,4	+ 2,5
Feinmechan.u.optische Industrie einschl. Uhrenind.	296	315	.	.	.	- 0,6
Uhrenindustrie	291	293	.	.	.	- 3,8
Stahlverformung	287	296	292	- 1,4	+ 6,2	+ 3,0
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	261	278	272	- 2,3	+ 0,3	+ 0,8
Verbrauchsgüterindustrien 2).	226	239 r	237	- 0,8	+ 6,1	+ 2,8
Musikinstr., Spiel- und Schmuckwarenindustrie	310	333	.	.	.	- 1,7
Feinkeramische Industrie	230	235 r	232	- 1,3	+ 0,5	+ 0,2
Hohlglasindustrie	291	301	312	+ 3,6	+ 11,7	+ 3,6
Holzverarbeitende Ind. einschl. Möbelindustrie	213	240	.	.	.	+ 0,5
Papierverarbeitende Industrie	238	258	.	.	.	- 2,0
Druckerei- und Vervielfltigungsindustrie	251	270	.	.	.	- 6,1
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 132	1 223	.	.	.	- 2,8
Ledererzeugende Industrie	129	120 r	113	- 5,8	+ 9,4	+ 0,7
Lederverarbeitende Industrie	259	280	.	.	.	- 6,7
Schuhindustrie	201	207 r	200	- 3,2	+ 7,8	+ 8,0
Textilindustrie	177	182 r	183	+ 0,8	+ 4,3	+ 3,5
Bekleidungsindustrie	297	320	.	.	.	- 1,2
Nahrungs- und Genumittelindustrien	204	226	227	+ 0,3	+ 0,9	+ 5,8
Ernährungsindustrie	217	243	241	- 0,9	+ 0,8	+ 6,0
Brauerei	337	443	392	- 11,6	+ 4,1	+ 7,3
Tabakverarbeitende Industrie	178	191	198	+ 3,5	+ 1,0	+ 5,2
ENERGIEVERSORGUNGSBETRIEBE	279	266	268	- 0,1	+ 10,2	+ 0,9
Elektrizitätserzeugung	299	294	291	- 1,0	+ 10,8	+ 1,1
Gaserzeugung	197	166	175	+ 5,9	+ 6,2	+ 0,4
BAUHAUPTGEWERBE	185	284 r	284	+ 0,1	+ 1,3	+ 5,3

1) Bei nicht kontinuierlich arbeitenden Industrien.- 2) Ohne Nahrungs- und Genumittelindustrien.- 3) Errechnet aus Indexzahlen mit Dezimalstelle.-

p) Vorläufig.-

r) Berichtigt.

PRODUKTIONSINDEX FÜR INVESTITIONS- UND VERBRAUCHSGÜTER

Bruttowertgewichtung

arbeitstätig

6

Indexgruppe	1 9 6 2			Zu-(+) bzw. Abnahme(-)		
	März	April ^{p)}	Mai ^{p)}	Mai 1962	Mai 1962	Mai 1961
				gegen April 62	gegen Mai 1961	gegen April 61
	1950 = 100			%		
INVESTITIONSGÜTER						
INVESTITIONSGÜTER einschl. PKW über 1,5 Ltr.	359	378	368	- 2,9	- 0,1	+ 1,8
INVESTITIONSGÜTER ohne PKW über 1,5 Ltr.	336	356	342	- 4,0	- 1,0	+ 0,7
Stahlbauten	204	202	211	+ 4,3	+ 7,2	- 3,3
Maschinen und maschinelle Anlagen insgesamt	315	334	319	- 4,4	- 2,6	+ 3,4
Landwirtschaftliche Maschinen	273	291	257	-11,9	- 13,9	+ 3,0
Metallbearbeitungsmaschinen	426	471	469	- 0,3	+ 19,4	+ 1,1
Textil-, Näh-, Schuh- und Ledermaschinen	172	182	166	- 8,7	- 3,5	- 1,9
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie	256	269	254	- 5,5	- 17,2	+ 7,4
Sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	348	366	356	- 2,7	- 2,2	+ 4,1
Kraftfahrzeuge insgesamt	567	576	590	+ 2,3	+ 1,5	+ 5,4
Personenkraftwagen über 1,5 Ltr.	626	635	662	+ 4,3	+ 5,5	+ 9,4
Liefer- und Lastkraftwagen 1) (Landfahrzeuge)	515	526	527	+ 0,3	- 2,5	+ 1,7
Elektrotechnische Investitionsgüter	422	459	422	- 8,2	+ 3,5	- 3,5
Sonstige im Index erfaßte Investitionsgüter	293	318	304	- 4,5	- 3,5	- 1,1
VERBRAUCHSGÜTER						
VERBRAUCHSGÜTER ²⁾ einschl. PKW bis 1,5 Ltr.	325	347	342	- 1,4	+ 6,3	- 2,1
VERBRAUCHSGÜTER ²⁾ ohne PKW bis 1,5 Ltr.	289	310	303	- 2,3	+ 5,3	- 2,5
Textilien, Bekleidung und Schuhe	256	274	263	- 3,9	+ 6,8	- 2,4
Fahrzeuge insgesamt	620	640	663	+ 3,6	+ 9,2	- 0,4
Personenkraftwagen bis 1,5 Ltr.	1 139	1 174	1 219	+ 3,9	+ 12,2	+ 0,2
Krafträder, Fahrräder	73	78	78	+ 0,1	- 24,1	- 6,6
Elektrotechnische Verbrauchsgüter insgesamt	799	887	850	- 4,1	- 2,9	- 2,7
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	387	398	390	- 2,2	- 13,0	+ 2,4
Sonst. elektrotechnische Verbrauchsgüter	1 375	1 569	1 493	- 4,9	+ 1,3	- 4,7
Möbel	346	391	382	- 2,3	+ 7,3	+ 2,1
Pharmazeut.u.kosmet.Artikel,Wasch-u.Putzmittel,Zündhölzer .	289	317	300	- 5,3	+ 15,3	- 5,1
Sonstige im Index erfaßte Verbrauchsgüter	255	260	270	+ 3,8	+ 6,0	- 2,6

1) Einschl. Kombi-Wagen u. Zugmaschinen,- 2) Ohne Nahrungs- u. Genussmittelindustrie,- 3) Errechnet aus Indexzahlen mit Dezimalstelle.- p) Vorläufig

